

UNTER DEM LAMBERTITURM

Meinzeit“, sä Lene, „wat hest Du dor een mojen Blöm stahn. Hest Du de al langer?“ „Heerjeeket“, meen ik, „dor weerst Du doch sülvst mit bi, as ik de kregen hebb.“ „Waahat, van dor is de noch? Is doch minnst twee Jahr her! Nä, wo hest Du dat vermeet kregen, dat de soo bleiht?“ Na dat hebben wi seten un ut de Naihkist prootjet. Wat maak ik mit de Blömen, wat deist du Dien Blömen in 't Geetwater un so wat mehr. So heel völ anners kweem dorbi nich an Dag. Weer haast al glik. Man ik hebb van mien Moder een Rezept mitkregen. Se harr grön Fingers, as 'n so seggt. Noch so mickrig Planten hett se weer henkregen. Hör sülvst trucken Usambaras wassen een Pracht. Dat geev ik nu an Lene wieder: „Du musst mit Dien Blömen proten“, sä ik. Se keek mi verbaast an, so, as harr ik hör nich all up Böhn. „Un Du meenst, dat helpt?“ „froog se. „Wiss doch, dat helpt. Sallst sehn. Dat duert woll 'n bietje, man denn markst Du dat.“ Se wull dat nich recht glöven. Of hör dat mitlopen is? Weet ik noch nich, hebb hör



noch nich weer sehn. Man ik weet, dat dat mit de Planten proten helpen deit. Mien Wiehnachtskaktus hett mi dat wiesd. Ik harr lang keen Tied för hum. Fix een bietje Water, klaar weer ik mit hum. Dat is hum woll nich mitlopen. Vör Wiehnachten hebb ik mi up besunnen. Hebb hum duscht, tokeken, of he woll Koppen wiesen deit. Nee, weer nix to sehn. „Hör eem“, sä ik an hum, „wo denkst Du Di dat? In teihn Dag is Wiehnachten. Wullt Du ditmal nich bleihen? Dat fallt mi nix to mit Di. Nu seeg man eem to, dat Du inne Gang kummst!“ Kiek, dat hett dat west, wat hum fehlen dee. He wiesd nu heel lüttje Koppen. Tegen Wiehnachten hett he dat nich mehr schaffen kunnt. Man denn word he seker een feinen Paaskekaktus. **Elke Bontjer-Dobertin**